



Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz spielt im Technik Museum Speyer

Werke von Richard Strauss und Gustav Holst unter der Leitung von Michael Francis



In der Raumfahrrhalle herrscht eine ganz besondere Stimmung für das klassische Konzert. Quelle: Christian Kleiner



Orchester und Exponate ergeben eine einzigartige Symbiose. Quelle: Christian Kleiner

Speyer. Unter dem Konzerttitel „Unendliche Weiten“ und in Kooperation mit dem SWR wird die Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz unter der Leitung ihres Chefdirigenten Michael Francis am 14. Juli 2023 im Technik Museum Speyer spielen. Vor der futuristischen Kulisse des 36 Meter langen Space Shuttles Buran erklingen Werke von Richard Strauss und Gustav Holst, die auf nicht weniger beeindruckende Weise Kräfte und Energien freisetzen. Das Konzert beginnt um 19:30 Uhr in der Raumfahrrhalle. Der Einlass findet um 18:30 Uhr statt. Tickets gibt es zu 29 €. Mitglieder des Technik Museum Fördervereins erhalten Sonderkonditionen. Informationen und Tickets sind unter www.speyer.technik-museum.de/unendliche-weiten erhältlich.

Richard Strauss' sinfonische Dichtung „Also sprach Zarathustra“ folgt frei der gleichnamigen Hymne des Philosophen Friedrich Nietzsche. 1896 in Frankfurt am Main uraufgeführt, nutzt der Komponist für sein neunteiliges Werk die musikalischen Mittel, um die Höhen und Tiefen des auf der Erde verweilenden Zarathustras abzubilden. Vor allem das Thema zu Beginn der Komposition wurde vielfach in Filmen, u. a. in Stanley Kubricks Film „2001: Odysee im Weltraum“, sowie in der populären Musik verwendet und eingesetzt.

Die Orchestersuite „Die Planeten“ des englischen Komponisten Gustav Holst nahm ebenfalls einen großen Einfluss auf die Filmindustrie. Holsts Werk entstand in den Jahren 1914 bis 1916 und zählt zu der Gattung der Programmmusik. Die sieben Sätze der Komposition tragen die Namen der Planeten des Sonnensystems, wobei Holst der antiken Vorstellung der sieben Planetengötter folgt. Nachdem „Die Planeten“ zunächst nur in einer Fassung für zwei Klaviere vorlag, orchestrierte Holst die Komposition, die nach einigen Aufführungen im privaten Rahmen erst im Jahr 1920 als gesamte Suite uraufgeführt wurde. Durch den Reichtum an Klangfarben erzeugte Holst mit seinem Werk eine unmittelbare Wirkung, wodurch seine Komposition Vorlage für Filmmusiken von u. a. Hans Zimmer und John Williams wurde.

Die Konzertdaten auf einen Blick:

Freitag, 14. Juli 2023 im Technik Museum Speyer

Beginn: 19:30 Uhr, Einlass: 18:30 Uhr

Mitwirkende

Michael Francis, Chefdirigent

Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz

Sängerinnen des Domchores Speyer, Einstudierung Markus Melchiori

Programm

Richard Strauss: Also sprach Zarathustra. Tondichtung (nach Nietzsche) für großes Orchester op. 30

Gustav Holst: Die Planeten. Suite für großes Orchester op. 32

(49 Zeilen | 2642 Anschläge)

Über die Technik Museen Sinsheim Speyer – Technik von Unterwasser bis ins Weltall

Vom gemeinnützigen Verein Auto + Technik Museum Sinsheim e. V. getragen und ganz nach dem Motto „für Fans von Fans“ gehören den Technik Museen Sinsheim Speyer weltweit über 4.000 Mitglieder an. Die Finanzierung erfolgt ausschließlich durch Eintrittsgelder, Spenden sowie Mitgliedsbeiträge der Vereinsmitglieder. Alle Überschüsse werden zur Erhaltung und zum Ausbau der Museen verwendet.

Die Technik Museen Sinsheim Speyer zeigen zusammen auf mehr als 200.000 m² über 6.000 Exponate aus allen Bereichen der Technikgeschichte in einer weltweit einzigartigen Vielfalt. Vom U-Boot bis zum Oldtimer, von der Concorde bis zum Space Shuttle Buran ist alles vertreten. Neben den Dauer- und wechselnden Sonderausstellungen gibt es zahlreiche Fahrzeug- und Clubtreffen sowie Events. An 365 Tagen im Jahr geöffnet, ziehen die Museen über eine Million Besucher im Jahr an. Eine wahre Sensation sind die beiden IMAX-Großformat-Kinos. Während in Sinsheim das IMAX 3D Kino – „das schärfste Kino der Welt“ – exklusive Dokumentationen und die neuesten Hollywood-Blockbuster präsentiert, werden im IMAX DOME Kino im Technik Museum Speyer die Filme auf eine gigantische Kuppel projiziert.

65 Zeilen | 3.893 Anschläge | 24.03.2023

Mediabox: <http://media.technik-museum.de/>

Pressekontakt: Marcus Reeg, Tel. 06232 / 6708-66, reeg@technik-museum.de